

Antisemitismus ohne Antisemiten?

Antisemitismus in den rechtspopulistischen Parteien Europas

7. bis 8. Dezember 2018
Evangelische Akademie Bad Boll



Antisemitismus ohne Antisemiten? Antisemitismus in den rechtspopulistischen Parteien Europas

Offiziell grenzen sich rechtspopulistische Parteien vom Antisemitismus ab. Wortreich warnen AfD und FPÖ vor dem angeblichen Import des Antisemitismus durch muslimische Geflüchtete. Auf der anderen Seite verbreitet man in rechtspopulistischen Kreisen nur allzu gerne Verschwörungsmmythen mit antisemitischen Motiven und befeuert damit eine Fundamentalkritik am „System“, an der „Presse“ und an der „Elite“, die an altbekannte anti-jüdische Klischees andocken kann. Geschichtsrevisionismus erhebt man explizit zum Programm und die nationalsozialistische Judenvernichtung gehört zum „Vogelschiss in über 1.000 Jahren erfolgreicher deutscher Geschichte“.

So wird einerseits der antisemitische Diskurs in Europa wieder politikmächtig gemacht.

Andererseits unterstützen Rechtspopulisten immer wieder lautstark den Staat Israel und suchen Kontakte zu politischen Akteuren in Israel in der Hoffnung auf Unterstützung ihrer islamfeindlichen Politik.

Wie geht das zusammen? Dieser drängenden Frage stellt sich diese Tagung. Gibt es hier womöglich strukturelle Gemeinsamkeiten mit einem alten und problematischen Zugang des Protestantismus zu Israel und dem Judentum, in dem oft genug die Liebe zu Israel mit seiner gleichzeitigen Enterbung durch die Christen zusammenging? Dazu gibt es auf dieser Tagung neueste wissenschaftliche Expertisen und Raum zur intensiven Diskussion, um in der Auseinandersetzung mit dem rechten Antisemitismus sprachfähig zu werden, damit dieser Antisemitismus keine neue Akzeptanz findet.

Dazu laden wir im Rahmen des EAD-Projektes „Antisemitismus und Protestantismus“ herzlich ein in die Evangelische Akademie Bad Boll

Bärbel Illi
Dr. Michael Volkmann
Wolfgang Mayer-Ernst

Freitag, 7. Dezember 2018

- 16:00** Ankommen bei Kaffee, Tee und Kuchen im Symposium
- 16:30** Begrüßung und Einführung in die Tagung
- 17:00** **Antisemitismus in der Neuen Rechten – Einblicke in die Neue Rechte in Europa und den USA**
Patricia Zhubi
- 18:30** **Abendessen im Symposium**
- 19:30** **Arier für Deutschland? Alte und aktuelle Mythen im deutschen Rechtspopulismus**
Zur Rezeptionsgeschichte der Protokolle der Weisen von Zion
Dr. Michael Blume
- 21:00** **Fortsetzung der Gespräche im Café Heuss**

Samstag, 8. Dezember 2018

- 8:00 Morgenandacht in der Kapelle**
Wolfgang Mayer-Ernst
- 8:20 Frühstück im Symposium**
- 9:15 Instrumentelle Israelolidarität und Antisemitismus in AfD und FPÖ**
Marc Grimm
- 10:45 Pause mit Kaffee und Tee im Café Heuss**
- 11:15 Israelolidarität und Islamfeindschaft – Geert Wilders als Spezialfall**
Einblicke in die Niederlande
Jan Dirk Snel
- 12:30 Mittagessen im Symposium**
- 14:00 Liebe zu Israel und Enterbung des Judentums**
Fundamentalistische Anmaßungen und Ambivalenzen im gegenwärtigen Rechts- und Linkspietismus
Prof. Dr. Matthias Morgenstern
- 15:30 Wissen, wer dahinter steht: Verschwörungsmymthen im Rechtspopulismus**
Laura-Luise Hammel
- 16:30 Was tun? Handlungsstrategien gegen Antisemitismus**
Ein erstes Fazit aus der Tagung
Bärbel Illi
Wolfgang Mayer-Ernst
Dr. Michael Volkmann
- 17:00 Ausklang der Tagung mit Kaffee, Tee und Kuchen im Symposium**

Anfragen

richten Sie bitte an:
Evangelische Akademie Bad Boll
Wolfgang Mayer-Ernst
Sekretariat: Conny Matscheko
Telefon 07164-79-232
conny.matscheko@ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

52 14 18

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens 23. November 2018 – gerne online. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.

Die Tagung findet statt im Rahmen des Projektes „Antisemitismus und Protestantismus“ der Evangelischen Akademien in Deutschland. Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb



www.ev-akademie-boll.de/tagung/521418.html

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon 07164 79-100

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geist christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anreise mit der Bahn

bis Göppingen, ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Evangelische Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 25 Minuten. Nutzen Sie das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn: www.ev-akademie-boll.de/db

mit dem PKW

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m, zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

Zielgruppe

An Politik, Friedensarbeit und dem guten Zusammenleben in einer vielfältigen Gesellschaft Interessierte, Akteure im Engagement gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, wache Zeitgenossinnen und Zeitgenossen

Tagungsleitung

Wolfgang Mayer-Ernst
Pfarrer und Studienleiter
Evangelische Akademie Bad Boll

Referentinnen, Referenten und Mitwirkende

Dr. Michael Blume
Beauftragter der Landesregierung Baden-Württemberg gegen Antisemitismus, Stuttgart

Marc Grimm
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Zentrum für Prävention und Intervention im Kindes- und Jugendalter (ZPI), Fakultät für Erziehungswissenschaften, Universität Bielefeld

Laura-Luise Hammel, MA
Doktorandin, Institut für Politikwissenschaft, Eberhard Karls Universität Tübingen

Bärbel Illi
Vorsitzende, Deutsch-Israelische Gesellschaft (DIG) Region Stuttgart e.V., Stuttgart

Prof. Dr. Matthias Morgenstern
Evangelisch-Theologische Fakultät, Seminar für Religionswissenschaft und Judaistik/ Institutum Judaicum, Eberhard Karls Universität Tübingen

Jan Dirk Snel
Historiker, Journalist, Blogger, Amsterdam

www.ev-akademie-boll.de

Dr. Michael Volkmann
Pfarramt für das Gespräch zwischen Christen und Juden der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, Bad Boll und Stuttgart

Patricia Zhubi, MA
Doktorandin, Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät, Humboldt-Universität zu Berlin; Pädagogische Mitarbeit Gedenkstätte Sachsenhausen, Berlin

Bildnachweis

© Matthias Schumann – epd-bild

Kooperationspartner

Eine Veranstaltung im Rahmen des Projekts „Antisemitismus und Protestantismus“ der Evangelischen Akademien in Deutschland. Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

